

Vorwort

Weltweit Beachtung fand das 3. Internationale Symposium Aluminium-Schienenfahrzeuge — Entwicklungen, Technologien, Projekte, das vom 25. bis 27. Juni 1991 in Würzburg stattfand. Veranstalter waren Aluminium-Zentrale e.V., Düsseldorf, und Deutsche Maschinentechnische Gesellschaft (DMG).

Seit dem letzten Symposium 1974 hatte die Eisenbahntechnik eine stürmische Aufwärtsentwicklung erlebt. Hand in Hand hiermit ging die Entwicklung auf dem Gebiet der Werkstoffe für die geschweißte Wagenkastenkonstruktion, wobei in erster Linie die Aluminium-Großprofiltechnologie zu nennen ist. Diese wirtschaftlich konkurrenzfähige Technologie hat sich inzwischen weltweit ihr Terrain bei U- und S-Bahnen erobert, und Beispiele für ihre Anwendung finden sich heute in zunehmender Zahl auch bei Schienenfahrzeugen für den Fern- bzw. Hochgeschwindigkeitsverkehr.

Ziel des dritten Symposiums war, über den Stand dieser Entwicklung anhand einer Reihe von bemerkenswerten Konstruktionen zu informieren, die Langzeitbewährung von Aluminium im Schienenfahrzeugbau zu beleuchten und einen Blick in die Zukunft des Schienenfahrzeugbaus mit Aluminium zu gewähren.

Die Veranstaltung wandte sich an die Fachleute aus den Kreisen der Verkehrsunternehmen, der Schienenfahrzeughersteller und der Werkstoffindustrie und bot den 400 Teilnehmern aus 24 Ländern die Gelegenheit, auf internationaler Ebene Erfahrungen zu sammeln und auszutauschen.

Das große Echo und die Fülle des vermittelten Wissens führten zur Idee, Vorträge und schriftliche Beiträge im vorliegenden Fachbuch zu dokumentieren.